

Zwischen der

- Stadtvertretung Strasburg (Um.)

und der

- Bürgermeisterin, Frau Hammermeister-Friese

wird folgende

**Vereinbarung zur Herstellung einer konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Stadtvertretung und Bürgermeisterin**

geschlossen:

Die Beteiligten verpflichten sich, gemäß den nachgefolgten aufgeführten Maßstäben zusammen zu arbeiten um innerhalb der festgelegten Fristen folgende Schwerpunkte und Ziele zu bearbeiten / umzusetzen.

Die Verantwortlichkeiten und Fristen sind sowohl in der tabellarischen Übersicht der zu erreichenden Meilensteine als auch im ergänzenden Textteil geregelt.

Pkt.	Inhalte / Ziel	Termin / Ergänzung / Teilnehmer
1.	<p><b><u>Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit der Bürgermeisterin mit der Stadtvertretung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>— Verpflichtung zur Einhaltung der Regelungen der Geschäftsordnung sowie der Hauptsatzung</li><li>— Sensibilisierung / Thematisierung der Vorgaben der Geschäftsordnung / der Hauptsatzung der Stadt</li><li>— Einhaltung der Regelungen in der laufenden Arbeit / Nachhaltung durch das Präsidium</li><li>— Ein Schwerpunkt sind die „Protokolle“: Protokolle sind keine Formalie, sondern Basis der künftigen Verwaltungsarbeit, sie schaffen in erster Linie Verbindlichkeit und dienen bei Veröffentlichung der Transparenz — somit sind die Vorgaben zur Erstellung (Geschäftsordnung) sowohl inhaltlich (korrekte Dokumentation der Festlegungen und fristgerecht Veranlassung) als auch zeitlich (Erstellungs-/Veröffentlichungsfrist) einzuhalten.</li></ul>	alle Beteiligten, laufend

	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Meetings der Bürgermeisterin <ul style="list-style-type: none"> <li>* mit dem Präsidium</li> <li>• mit jeder Fraktion</li> <li>• nach Fertigstellung der Tagesordnung zur Stadtvertretersitzung</li> <li>• nach Fertigstellung der Tagesordnung zu den Ausschüssen</li> </ul> </li> <li>- Bürgersprechstunde auf dem Marktplatz</li> </ul>	<p>monatlich quartalsweise</p> <p>Präsidium, Fraktionsvorsitzende, Ortsvorsteher, Fachbereichsleiter Ausschussvorsitzende, Fachbereichsleiter</p> <p>monatlicher Wechsel 10 bis 12 Uhr oder 16 bis 18 Uhr</p>
2.	<p><b><u>Durchführung einer Verwaltungsanalyse</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel: Übersicht über Personalbedarfe in Korrelation zu den anfallenden Aufgaben der Stadtverwaltung als Grundlage für ein Personalkonzept sowie einen Geschäftsverteilungsplan</li> </ul> <p>Grundlage dafür sind folgende Punkte:</p> <p>Erstellung eines Geschäftsverteilungsplanes für die Stadtverwaltung mit Festlegung klarer Verantwortlichkeiten ermittelten Aufgaben (Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel: Schaffung einer klaren, verbindlichen und effektiven Personalstruktur als Basis für eine effektive Aufgabenerledigung der Stadtverwaltung</li> </ul> <p>Erstellung eines Personalkonzeptes für die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung mit folgendem Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalbedarfe gemessen an den Aufgaben – schlüssige Analyse der weiteren Entwicklung dieser Personalbedarfe (Rahmenbedingungen der Stadt Strasburg (Um.)) – Analyse des IST Personalbestandes in den nächsten Jahren unter Berücksichtigung der Renteneintritte – dem gegenüber gestellt jeweils jährlich der ermittelte Personalbedarf</li> <li>- Ziel: mittel-/langfristige Absicherung eines effektiven Personaleinsatzes in der Stadtverwaltung / Transparenz und Planungssicherheit in Bezug auf erforderliche Nachbesetzung von Stellen bzw. Absicherung von Aufgaben in interkommunaler Zusammenarbeit</li> </ul>	<p>verantwortlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Hammermeister-Friese</li> </ul> <p>Unterstützung durch Kommunalaufsicht bzw. Landkreis/ alternativ externe Anbieter mit Einbeziehung der Stadtvertreter</p>

3.	<u><b>Erarbeitung eines Leitbildes für die Arbeit in der Stadtverwaltung</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Ziel: Orientierung, Motivation und Identität der Mitarbeiter/innen der Stadt für ihr Handeln (Innen- und Außenwirkung: Wofür stehen wir? Was wollen wir erreichen? Wie wollen wir arbeiten und miteinander umgehen?)</li> <li>— Erarbeitung von den Mitarbeiter/innen der Stadt selbst</li> </ul>	31.12.2021  verantwortlich: - Frau Hammermeister-Friese
----	---	--

Diese Vereinbarung wurde gemeinsam inhaltlich besprochen.

Gemäß der Grundsatzerklärung der Fraktionen vom 18.06.2020 soll mit dieser Vereinbarung eine deutliche Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Stadtvertretung, Bürger/innen und der Bürgermeisterin herbeigeführt werden. Das ist dringend notwendig, um in der Sacharbeit voranzukommen und Vertrauen im Miteinander zu schaffen bzw. zu stärken.

Die genannten Meilensteine dienen in einem ersten wichtigen Schritt der Herstellung einer tragfähigen, effektiven und zukunftsfähigen Basis für die Zusammenarbeit aber auch der verbindlichen „Disziplinierung“ aller Beteiligten in Bezug auf die formalen / inhaltlichen Vorgaben für die Sacharbeit (Ausschüsse und Stadtvertretersitzungen).

Allen Beteiligten ist bewusst, dass die Stadt Strasburg (Um.) als kleinste der 6 amtsfreien Gemeinden im Landkreis Vorpommern-Greifswald in Bezug auf ihre Struktur, ihre Einwohnerzahl und Steuerkraft schwierige Rahmenbedingungen hat. Eine positive Entwicklung der Stadt ist nur möglich, wenn für die Verwaltung mit einem für sie erstellten Rahmenplan eine schlüssige, tragfähige Planung für die Zukunft vorhanden ist.

Die Stadtvertretung wird diese Vereinbarung auch der Kommunalaufsicht des Landkreises Vorpommern-Greifswald übergeben und diese um verbindliche Begleitung und Unterstützung bitten.

Weiterhin bieten die Fraktionen aktive Unterstützung bei der Erarbeitung der genannten Ziele an. Diese (Wer unterstützt wobei – in welchem Umfang – in welcher Zeit?) sind konkret im gemeinsamen Dialog mit der Bürgermeisterin festzulegen.

Die Mitarbeiter/innen der Stadt sichern mit ihrem Einsatz die Funktionsfähigkeit der Verwaltung. Ein respektvoller Umgang, ein möglichst stärkenorientierter Ansatz des Personals, die Durchführung regelmäßiger Dienstberatungen und Mitarbeitergespräche sowie das Vorhandensein eines funktionierenden betrieblichen Gesundheitsmanagements sollten in der Stadtverwaltung selbstverständlich sein.

Aufgrund der vorhandenen gesetzlichen Regelungen dazu (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes) wird dies insoweit nicht separat in die Übersicht der Meilensteine aufgenommen. Das Präsidium wird jedoch diese Grundsätze und die Einhaltung der Fürsorge und Personalverantwortung im laufenden Dialog mit der Bürgermeisterin thematisieren (nachhalten).

Weiterhin erklärt sich die Bürgermeisterin bereit, ab Oktober 2020 eine dreijährige Fortbildung zum Verwaltungsbetriebswirt zu belegen, um Grundkenntnisse zu erwerben und die bisher in Einzelfortbildungen erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und zu vervollständigen.

Die Fraktionen behalten sich vor, die Meilensteinübersicht bei inhaltlichem Erfordernis zu erweitern. Die Kosten für diese Fortbildung trägt die Bürgermeisterin selbst. Zudem wird es keine

Beeinträchtigung des regulären Arbeitsbetriebes geben, da die Fortbildung außerhalb der Geschäftszeiten liegt.


Oberstes gemeinsames Ziel ist die Schaffung einer zukunftsfähigen Stadtverwaltung.  
Alle Stadtvertreter/innen und die Bürgermeisterin wollen auf der Sachebene respektvoll miteinander arbeiten.

Strasburg (Um.) d. 17.09.2020

Unterschriften:



Fr. Gudrun Maria Riedel  
- Stadtpräsidentin.  
- i.A. der Stadtvertretung



Fr- Heike Hammermeister-Friese  
- Bürgermeisterin